

Vergabestelle
 Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Westfalen
 Otto-Krafft-Platz 8
 59065 Hamm
 Deutschland

Ort: Hamm
 Datum:
 Telefon:
 Fax:
 E-Mail: FU-WEF-Freiberuflich@autobahn.de
 Az.-Nr.: 230-26-3050

Vergabeart	
Offenes Verfahren	
Bek. im EU-Amtsblatt vom 05.05.2026	
Ablauf der Einreichungsfrist:	
Datum: 08.06.2026	Uhrzeit: 10:00
Ort:	
Raum:	
Ablauf der Bindefrist:	
Datum: 13.07.2026	

EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe

Bezeichnung der Leistung:

A-07397-00	AM Osnabrück - Neubau Werkstatt- & KFZ-Halle
230-26-3050	Technische Gebäudeausrüstung, Anl.-Gruppen 1-6, LPH 2-9

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ HVA F-StB EU-Teilnahmebedingungen Offenes Verfahren
- ☒ Informationsblatt Datenschutz
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

B) die beim Bieter verbleiben und die Vertragsabwicklung betreffen:

- ☐ HVA F-StB Leistungsbeschreibung
- ☒ 230-26-3050_Vertrag_TGA
einschliesslich der
 - ☐ AVB F-StB
 - ☐ Technischen Vertragsbedingungen
- ☒ Compliance-Klausel
- ☒ Anlagen zu Teil A und B zum Vertrag
- ☒ Hinweise zur Rechnungsstellung
- ☐
- ☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ HVA F-StB Angebotsschreiben
- ☐ HVA F-StB Leistungsbeschreibung
- ☒ 230-26-3050_TeilB, Anl.1, Honorarermittlung
- ☐ HVA F-StB Honorarübersicht
- ☒ HVA F-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

- ☒ 230-26-3050_Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ HVA F-StB EU-Verzeichnis der Unterauftragnehmer
- ☒ HVA F-StB Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)
- ☐ Nachweis Verpflichtung nach Verpflichtungsgesetz gem. § 6 AVB F-StB
- ☒ 230-26-3050_Liste der Projektverantwortlichen
- ☒ Eigenerklärung Bezug Russland zur Umsetzung von Artikel 5k VO (EU) Nr. 833-2014
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- ☒ HVA F-StB Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- ☒ HVA F-StB Verpflichtungserklärung Eignungsleihe
- ☐

1. Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung

Die Autobahn GmbH des Bundes
NL Westfalen
zu vergeben.

2. Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform
- ☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Name:

Telefon:

Fax:

Straße:

E-Mail:

PLZ/Ort: ,

Nicht beigefügte Unterlagen können eingesehen bzw. angefordert werden.

Nicht beigefügte Unterlagen sind:

3. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen Offenes Verfahren genannten - mit dem Erstangebot einzureichen.

- ☐ Nachweis der Verpflichtung der mit der Ausführung der vertraglichen Leistung befassten Mitarbeiter nach dem Verpflichtungsgesetz, durch eine Dienststelle der gleichen Behörde, nicht älter als drei Jahre.
- ☐
- ☐

4. Losweise Vergabe:

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
 - ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein Los oder mehrere Lose
 - ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los; maximale Anzahl der Lose, die an einen Bieter vergeben werden können:

Zugehörige Regelung zur Auswahl der Lose:

5. Maßgebende Mindeststandards, Eignungskriterien:

Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB sind im Vordruck 'Eigenerklärung zur Eignung', soweit keine EEE abgegeben wird, mit dem Angebot abzugeben.

Maßgebende Mindeststandards, die vom Bieter zu erfüllen sind:

☒ § 45 (4) Nr. 2 VgV:

Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung.

Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 1,5 Mio € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,0 Mio € gegeben ist.

☒ § 45 (4) Nr. 4 VgV:

Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Der Bieter muss mindestens folgende Umsätze aufweisen:

Pro Geschäftsjahr 400.000,00 € netto Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Technische Gebäudeausrüstung)

siehe Eigenerklärung_zur_Eignung

☒ § 46 (3) Nr. 2 VgV:

Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung.

Der Bieter muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:

·
- Fachkraft TGA
(Mitarbeiter A1)

Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Ingenieurbauwesen mit der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/in oder gleichwertig mit mindestens 6 Jahren Berufserfahrung in der TGA

·
- Stellvertretende Fachkraft TGA
(Mitarbeiter A2)

Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Ingenieurbauwesen mit der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Architekt/in oder Ingenieur/in oder gleichwertig mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung in der TGA

·
- Fachkraft Bauüberwachung
(Mitarbeiter B1)

Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Ingenieurbauwesen mit der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/in oder gleichwertig mit mindestens 6 Jahren Berufserfahrung in der örtlichen Bauüberwachung

·
- Stellvertretende Fachkraft Bauüberwachung
(Mitarbeiter B2)

Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Ingenieurbauwesen mit der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/in oder gleichwertig mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung in der örtlichen Bauüberwachung

·
Entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen sind auf einer gesonderten Anlage mit dem Angebot einzureichen.

.
Alle Personen müssen die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

.
siehe Eigenerklärung_zur_Eignung

☒ § 46 (3) Nr. 1 VgV:

Ausführung von Leistungen in den letzten 10 Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Der Bieter muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben:

- 2 Referenzen für Technische Gebäudeausrüstung LP 2-8 von Autobahnmeistereien oder KFZ-Werkstatthalle oder Feuerwehrgerätehaus oder ähnliches.

Jeweils Bezeichnung und Beschreibung der Leistung, des Auftragswertes und des Auftraggebers

.
- 2 Referenzen zur örtlichen Bauüberwachung von Autobahnmeistereien oder KFZ-Werkstatthalle oder Feuerwehrgerätehaus oder ähnliches.

Jeweils Bezeichnung und Beschreibung der Leistung, des Auftragswertes und des Auftraggebers:

.
Die einzelnen Referenzen können innerhalb eines Projektes nachgewiesen werden. Es können auch mehr als je zwei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

.
siehe Eigenerklärung_zur_Eignung

☒ § 46 (3) Nr. 6 VgV:

Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung innehaben inkl. berufliche Befähigung.

Der Bieter muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:

.
- Projektleitung

Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/in mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung in der Leitung von TGA-Leistungen.

.
- Stellvertretende Projektleitung

Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit der Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Architekt/in oder Ingenieur/in mit mindestens 6 Jahren Berufserfahrung in der (stellvertretenden) Leitung von TGA-Leistungen.

.
Entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen sind auf einer gesonderten Anlage mit dem Angebot einzureichen.

Die Projektleitung darf nicht identisch sein mit der benannten Person für die Fachkraft TGA oder der Fachkraft Bauüberwachung.

.
Alle Personen müssen die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

.
siehe Eigenerklärung_zur_Eignung

☒ § 46 (3) Nr. 8 VgV:

Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren.

Der Bieter muss mindestens
2 Ingenieure/innen im Jahresdurchschnitt beschäftigt haben

·
siehe Eigenerklärung_zur_Eignung
·

☐ § 46 (3) Nr. 9 VgV:

Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt.

Über folgende Ausstattung muss der Bieter verfügen:

☐ § 46 (3) Nr. 3 VgV:

Maßnahmen des Bieters, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten.
Der Bieter muss mindestens

☒ § 46 (3) Nr. 10 VgV:

Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bieter vergeben werden sollen. Der Bieter ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen.

6. Zuschlagskriterien und Wertung:

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 58 VgV, welches unter Berücksichtigung der folgenden Zuschlagskriterien und Wichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme (in € netto).

☒ **Kriterium 1: Honorar/Preis**

Wichtung 100,00 %

Der Preis (in €, netto) wird ermittelt aus der Wertungssumme des Angebotes. Die Wertungssumme (in €, netto) wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme. Für die Angebotswertung wird der Preis (in €, netto) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert:

- 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises.
- Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.
- Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

~~Bei den folgenden Kriterien werden nur volle Punktwerte nach folgender Systematik vergeben:~~

- ~~- 5 Punkte erhält der Bieter, der alle wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in vollem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen in vollem Umfang erwarten lässt.~~
- ~~- 4 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in nahezu vollem Umfang erkennt und Bewältigung der Problemstellungen in nahezu vollem Umfang erwarten lässt.~~
- ~~- 3 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in überwiegendem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen in überwiegendem Umfang erwarten lässt.~~
- ~~- 2 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in nicht überwiegendem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen in geringem Umfang erwarten lässt.~~
- ~~- 1 Punkt erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung in geringem Umfang erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen nur in sehr geringem Umfang erwarten lässt.~~
- ~~- 0 Punkte erhält der Bieter, der die wesentlichen Gesichtspunkte der Aufgabenstellung nicht erkennt und die Bewältigung der Problemstellungen nicht erwarten lässt.~~

- | | |
|--|-------------------|
| <input type="checkbox"/> Kriterium 2: | Wichtung % |
| Weitere Erläuterung: | |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> Kriterium 3: | Wichtung % |
| Weitere Erläuterung: | |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> Kriterium 4: | Wichtung % |
| Weitere Erläuterung: | |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> Kriterium 5: | Wichtung % |
| Weitere Erläuterung: | |

7. Angebote können abgegeben werden:

- ☒ elektronisch in Textform,
- ☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel,
- ☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8. Angebotsabgabe:

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben oder am Vergabeverfahren weiter teilzunehmen, bitten wir Sie, die Vergabestelle davon umgehend zu unterrichten.

Bei elektronischen Angeboten in Textform ist die Person des Erklärenden zu benennen und das Angebot mit den Anlagen bis zum Einreichungstermin über die Vergabeplattform bei der Vergabestelle einzureichen.

Bei elektronischer Angebotsabgabe mit Signatur ist das Angebot wie vorgegeben digital zu signieren und zusammen mit den Anlagen bis zum Einreichungstermin über die Vergabeplattform bei der Vergabestelle einzureichen.

9. Weiteres Vorgehen:

- entfällt -

10. Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):
Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes
Kaiser-Friedrich-Straße 16
53113 Bonn
Deutschland

11. Bei Zuschlagserteilung erhält der AN den mit seinen Angebotsangaben ergänzten Vertrag zur Vertragszeichnung. Der AN sendet den gezeichneten Vertrag an den AN zurück. Im Anschluss erhält der AN den von der Autobahn GmbH des Bundes gegengezeichneten Vertrag. Die Zusendungen vom AN und AG erfolgen über die Vergabeplattform der Autobahn GmbH des Bundes.

Hamm

05.05.2026

Vergabestelle für freiberufliche
Leistungen I NL Westfalen.....
(Ort).....
(Datum).....
(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig.